

# An Th. Hofmann-Merian

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 47

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-427221>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**An Th. Hofmann-Merian.**

Heil dir! Hellenischer Hauch umfluthet fortan deinen Namen,  
Der prometheischen Tod verlangt für Prometheus Geschlecht!  
Kommen doch bei dir nicht zu kurz die abscheulichen Würmer,  
So lang Lebend'gen man muss oft aus der Nase sie ziehn.

Hervorragende Mitglieder der Bundesversammlung sollen sich dem Vernehmen nach das Wort gegeben haben, einen Antrag einzubringen zur Einführung eines „eidgenössischen Alkohol-Sonntags“ auf je den dritten Sonntag im Oktober, wie ja die Juden auch noch immer die Zerstörung Jerusalems feiern.



**Rügel.** Sägeb, Chueri, was ist au das wieder für en Vogel, die Münzfontervention?  
**Chueri.** Was Vogel, das ist kein Vogel, das ist blos en Afrag vu eim Staat an andere.  
**Rügel.** Paperlapapp, Afrag.  
**Chueri.** Wowoll! Aber ebe isches schab, daß die müd au a Cusereins grichtet wird. Wases ist, Igd im Wort: Münz komm! Wänd Sie au?  
**Rügel.** Zäha, ja denn wotti au!

**A.** Was isch mit dir, Herdöpfelbur?  
Du luegst so kannibalisch suur!  
**B.** Ach Gott, wer hätte das gedenk,  
Daß man uns Nichts als Kummer schenkt!

Michel (zu seinem Sohn, der in bedenklichem Zustande einen Baumstamm umfangen hält): Aber um's tüsig Gotzswille, Seppli, was machst bu da?

Seppli: Ja Vater, wo ni hüt furt bi, heit der mer yng'schäft, i foll mi recht guet halte und da g'heht der jezt, daß i's mache.

**Briefkasten der Redaktion.**



**G. H. I. H.** Sie werden doch wohl das Denunzieren nicht als eine Tugend hinstellen wollen? Daß in politischen Aufregungen allerlei solche kleinlichen Entrüstungsakte vorkommen, wird schwerlich bestritten werden können. Aber wenn eine Partei der andern, die in ihren Prinzipienkämpfen sonst diametral mit ihr auseinander geht, solche Dienste leistet, so gibt es hierfür keine Entschuldigung. — **H. i. Berl.** Damit sollte nur gesagt sein, daß unsere sozialen Verhältnisse etwas mehr berücksichtigt werden müssen etc. — **Spatz.** Ganz hübsch geffissen, aber nur nicht allzuwiele Konfessionanten. — **G. J. i. Z.** Noch die und da finden sich solche Blüthen. Da lesen wir z. B. im „Z. L.“: „Ein Mädchen vom Auslande, in den Vier Jahren, wünscht bei einem ältern, alleinlebenden, wenn auch fränkischen Herrn als Haushälterin baldmöglichst unterzukommen. Offerten unter Couffire „Himmelblau“. — **M. J. i. München.** Lesen Sie nur die jüngst erschienenen und in allen Buchhandlungen zu beziehenden „Briefe aus dem Jenseits“ von Assessor Kranich und Sie werden eine köstliche Antwort auf Ihre Frage erhalten. — **Orion.** Was besagt der Spruch für den 26. November? — **Jgs.** Unser Zeichner hält die Idee nicht für wirksam illustrirbar. — **F. L. i. S.** Nein, die Genfer Demokraten das sind die Ultra-Konservativen und ihre Neben- gruppen. — **R. B. i. B.** Das ist doch etwas allzu kunstfeutrig. — **N. N.** Man muß nicht nur austheilen wollen, sondern man soll auch einnehmen können. — **O.** Vielleicht in nächster Nummer. — **Klo.** Für dieses Kapitelchen wird schwerlich Platz in der Weltgeschichte zu finden sein; dagegen werden wir dafür die übrigen nicht aufrechnen. — **Z. i. A.** Die öffentliche Meinung urtheilt anders.

**Diplom**  
der Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883  
**Rotonden und Pelzmäntel** in verschiedenen neuesten, vorzüglich sitzenden Schnitten. Grosse Auswahl geeigneter Stoffe, Pelzfutter und Besätze zur Anfertigung nach Mass. Sorgfältige, prompte Ausführung von Extra-Bestellungen.  
Gut renommirte Fabrikation. — Gros und Détail. — Billigst berechnete Preise.  
Zürich 52 Bahnhofstrasse 52  
Ecke Kuttelgasse

**Diplom**  
der Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883  
**Pelerinen-Kragen** in allen Grössen vom billigsten bis feinsten Genre. Letztere werden auch extra nach Maass angefertigt. **Toques** und **Pelzmützen** in allen denkbaren und besonders auch neuesten Formen zu den verschiedensten Preisen. **Muffe, Boa, Pelzdecken** und **Teppiche, Fuss-Säcke** in grösster Auswahl. -156-1  
Zürich 52 Bahnhofstrasse 52  
Ecke Kuttelgasse

**Horlogerie soignée**  
**Th. Beyer's Sohn, Zürich**  
Altrenommirtes Etablissement, gegründet 1850.  
Reichste Auswahl in Herren- und Damen-Uhren neuester Konstruktion, Remontoirs, Pendules, Regulateurs eigener Fabrikation oder direkter Bezug von ersten Firmen. -155-4  
**Spezialität in Genfer Uhren.**  
Verkauf unter Garantie. — Gros und Détail.

**Diplom erster Klasse** -140-26  
Höchste Auszeichnung an der Schweiz. Kochkunst-Ausstellung in Zürich 1885  
**Suppenmehle** **MAGGI Erbs-Teigwaren**

**Med. Dr. Meister in Zürich**  
seit 40 Jahren patentirter Arzt  
ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, wovon runter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden 9—11 und 1—4 Uhr in Zürich, Schweizerg. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

**Trunksucht**  
heilt unter Garantie Spezialist **Karrer-Gallati, Mollis** (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52  
Photogr. Institut in Aschaffenburg.  
**Pikante Photographien.** -126-1  
Bücher. -126-1  
Katalog gratis.  
30 Bilder zum **Todtlachen.**  
1 Fr. = Marken  
Ill. Buch f. Frauenzimmer 75 Ct. = Marken.

**Ochsenmaulsalat**  
garantirt pur Maul  
5 Kilos-Fass Fr. 5. —  
Neue marinirte  
**holländische Vollhäringe**  
30—35 Stück per 5 Ko.-Fass  
Fr. 5. —  
Neue russische  
**Kronsardinen**  
130 160 Stück Fr. 5. —  
Neue **Rollmöpse**  
zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass  
Fr. 5. —  
**J. Gutzwiler, Basel,**  
**Comestibles.** -157-

**Für Kropfleidende.**  
**Zeugnis.**  
Seit längerer Zeit mit einem grösseren Kropfe behaftet, wandte ich mich brieflich an Hrn. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig von demselben befreite. Die Kur ist leicht zu machen und erfordert keine Berufsstörung; die Mittel sind durchaus unschädlich. Ich halte es daher für meine Pflicht, Herrn Bremicker allen derartigen Leidenden, sowie Hautkranken jeder Art zu empfehlen; derselbe garantirt für den Erfolg in allen heilbaren Fällen.  
Uttweil, im August 1885.  
(N. 37)-131-13 **K. Schoop.**

**Trunksucht**  
beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist **Hirschbühl, Glarus.** Garantie! Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52

**Hutfabrikation**  
von **Filz- u. Seidenhüten**  
nach den -151-4  
neuesten Modellen.  
**J. Weinmann**  
Zürich, obere Bahnhofstr. 14  
vis-à-vis der Kantonalbank.